

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2004/3/4 150s176/03, 150s85/07z, 130s117/11x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.03.2004

Norm

StGB §127

StGB §229

StPO §260 Abs1

StPO §281 Abs1 Z10 A

StPO §282

StPO §295

Rechtssatz

Werden in den Urteilsgründen neben entscheidenden auch Tatsachen festgestellt, die in Hinsicht auf den Schuldspruch (§ 260 Abs 1 Z 2 StPO) nicht entscheidend sind, ist der Angeklagte dadurch nicht beschwert. Gegenstand der Bindung des Berufungsgerichtes an den "Ausspruch über die Schuld des Angeklagten und über das anzuwendende Strafgesetz" ist allerdings nur die regelmäßig im (deklarativen) Ausspruch nach § 260 Abs 1 Z 1 StPO zum Ausdruck kommende Feststellung der sogenannten entscheidenden Tatsachen (§ 270 Abs 2 Z 5 StPO) und das darauf angewendete Strafgesetz (§ 260 Abs 1 Z 2 StPO), nicht aber ein für die vorgenommene rechtliche Unterstellung unwesentliches Tatsachensubstrat.

Entscheidungstexte

- 15 Os 176/03
Entscheidungstext OGH 04.03.2004 15 Os 176/03
- 15 Os 85/07z
Entscheidungstext OGH 06.09.2007 15 Os 85/07z
Auch
- 13 Os 117/11x
Entscheidungstext OGH 17.11.2011 13 Os 117/11x
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118719

Im RIS seit

03.04.2004

Zuletzt aktualisiert am

21.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at